Niederschrift über die 17. Sitzung des Werkausschusses für den Eigenbetrieb "Kommunalwirtschaftliche Dienstleistungen Suhl" des Stadtrates Suhl am 01.06.2021

Ort: Hauptfriedhof - große Feierhalle, Straße der OdF 35, 98527 Suhl

Zeit: 17:00 – 18:30 Uhr

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE (gemäß Ablauf der Sitzung)

	Beschluss-Nr.	
Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)		
Öffentlicher Teil		
4.	Feststellung der Anwesenheit	
5.	Abstimmung über das Rederecht für Gäste	
6.	Abstimmung über die Tagesordnung	
7.	Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) der Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)	
8.	Informationen durch den Ausschussvorsitzenden	
8.1.	Beschlussfassung über die Niederschrift der 16. Sitzung des Werkausschusses EB KDS am 04.05.2021	WA 022/17/2021
9.	Information zum Stand Baumaßnahme Würzburger Straße Bauwerk 31.2	
10.	Information zum Stand Umrüstung Straßenbeleuchtung	
11.	Information zu Grabformen und aktuellen Projekten auf dem Hauptfriedhof Suhl in Verbindung mit einer Begehung	
12.	Behandlung von Beschlussvorlagen	
13.	Behandlung von Anträgen	
14.	Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) der Geschäftsordnung	
Nicht öffentlicher Teil (TOP 15 – 18)		

Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)

Öffentlicher Teil

TOP 4.: Feststellung der Anwesenheit- öffentlich -

Bekanntgabe der aktuellen Anwesenheit:

Von 10 Mitgliedern des Werkausschusses sind:
10 Mitglieder anwesend: 100 %

Damit ist der Werkausschuss beschlussfähig.

TOP 5.: Abstimmung über das Rederecht für Gäste- öffentlich -

Abstimmung über das Rederecht im öffentlichen Teil von
Herrn Legler, Abt.-Ltr. Grünflächen/Friedhöfe zum TOP 11.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 10 Stimmberechtigten

Damit wird Herrn Legler zum TOP 11 das Rederecht erteilt.

TOP 6.: Abstimmung über die Tagesordnung- öffentlich -

Herr Nagel beantragt, dass der TOP 11 am Ende der Sitzung, nach TOP 18, behandelt wird.

Dem Antrag wird konkludent zugestimmt.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung**Abstimmungsergebnis:**

10 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 10 Stimmberechtigten

Damit ist die geänderte Tagesordnung bestätigt.

**TOP 7.: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) der Geschäftsordnung
(schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)**- öffentlich -

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 8.:	Informationen durch den Ausschussvorsitzenden	- öffentlich -
TOP 8.1.:	Beschluss-Nummer: WA 022/17/2021 Beschlussfassung über die Niederschrift der 16. Sitzung des Werkausschusses EB KDS am 04.05.2021	- öffentlich -

Der Werkausschuss des Eigenbetriebes KDS beschließt:

Die Niederschrift der 16. Sitzung des Werkausschusses des Eigenbetriebes KDS wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja - 0 Nein - 1 Enthaltungen von 10 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift der 16. Sitzung beschlossen.

Die Mitglieder werden zum Stand der Abfallgebührenbescheide informiert. Hierzu teilt Herr Miersch mit, dass sich die Erhebung der Vorauszahlung im Juni 2021 voraussichtlich auf den August 2021 verschieben wird. Die Verzögerung liegt in erster Linie nicht beim Softwarehersteller, sondern an den intern durchzuführenden Arbeiten mit der Umstellung vom alten System in das neue System H&H PRODOPPIK der Stadt Suhl bezüglich der Personenanzahl und Abgleich mit den Einwohnermeldedaten.

TOP 9.:	Information zum Stand Baumaßnahme Würzburger Straße Bauwerk 31.2	- öffentlich -
----------------	---	----------------

Herr Miersch informiert über den Sachstand o. g. Baumaßnahme. Im Wirtschaftsplan sind 2 Maßnahmen ausgewiesen. Einmal das Bauwerk 31.2, jener Straßenabschnitt, bei dem mittels einer Eisenplatte Verkehrssicherheit hergestellt wurde und Reparaturarbeiten am Bauwerk 26, beginnend am Spielplatz unterer Markt bis zum Malzhaus. Für die zweite Maßnahme liegt nach Ausschreibung ein Angebot vor. Die Arbeiten werden nach Absinken des Wasserstandes beginnen. Zur Ausschreibung Baumaßnahme Bauwerk 31.2 liegen keine Angebote vor. Nach aktuellen Beratungen wurde festgelegt, die Maßnahme mit einer längeren Angebotsfrist erneut auszuschreiben. Nach Auswertung der Angebote ist eine Vergabe Ende des Jahres vorgesehen, Baubeginn ist im Frühjahr 2022 geplant. In diesem Abschnitt Würzburger Straße erfolgen im 4-wöchentlichen Rhythmus Kontrollen, um mögliche Probleme bei der Standsicherheit auszuschließen. Sollte die Standsicherheit nicht mehr gewährleistet sein, erfolgt unverzüglich die Einrichtung der Umleitung. Eine weitere Schwierigkeit bezieht sich auf die Koordination aller an dieser Baumaßnahme beteiligten Firmen (Fa. SBB, SWSZ).

TOP 10.:	Information zum Stand Umrüstung Straßenbeleuchtung	- öffentlich -
-----------------	---	----------------

Herr Miersch geht zusammenfassend auf das den Mitgliedern übergebene umfangreiche Zahlenmaterial ein. Betrachtet wurde der Zeitraum ab 2014. Grund hierfür ist der Übergang der Straßenverwaltung/Straßenbeleuchtung in den Eigenbetrieb KDS sowie die Abschaltung der Straßenbeleuchtung auf nicht städtischem Grund und Boden bzw. Kostenübernahme durch die Wohnungsgesellschaften sowie die LED-Umrüstung. Nach positiver Entwicklung der Umrüstung im Steinweg 2014 schlossen sich weitere Umrüstungsmaßnahmen 2016 an, insbesondere der Austausch der Leuchtkörper auf Retrofit-

Leuchten. Der Austausch der gesamten Leuchtkörper wurde großflächig 2019 begonnen. Dieser erfolgt an den drei Hauptachsen von Suhl in Summe von 350 T€ und wird planmäßig 2021 zum Abschluss kommen.

2014 sind Energieaufwendungen in Höhe von ca. 482 T€ zu verzeichnen gewesen, 2020 ist eine Reduzierung auf 305 T€ ersichtlich. Nach Abzug der neuen Ortsteile von ca. 30 T€ sind Energieaufwendungen von ca. 275 T€ pro Jahr zu verzeichnen. Das entspricht etwa 57 % Einsparung gegenüber 2014.

Zudem weist die Unterlage den Verbrauch in kWh pro Jahr aus. Der Vergleich 2014 zu 2020 entspricht ca. 61 % Einsparung, inklusive der neuen Ortsteile.

Der Gesamtkostenaufwand der Umrüstung beläuft sich per 03/2021 auf 915 T€, im Gegensatz dazu sind Einsparungen von ca. 200 T€ zu verzeichnen. Die Finanzierung sämtlicher Umrüstungsmaßnahmen, bis auf die Investitionsmaßnahmen erfolgt aus dem laufenden Haushalt.

Der TOP 11 wird zum Ende der Sitzung behandelt.

TOP 12.: Behandlung von Beschlussvorlagen	öffentlich -
---	--------------

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

TOP 13.: Behandlung von Anträgen	öffentlich -
--	--------------

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 14.: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) der Geschäftsordnung	öffentlich -
--	--------------

Es werden keine Anfragen gestellt.

Nicht öffentlicher Teil (TOP 15 – 18)

Öffentlicher Teil

TOP 11.: Information zu Grabformen und aktuellen Projekten auf dem Hauptfriedhof Suhl in Verbindung mit einer Begehung	öffentlich -
--	--------------

Die Mitglieder erhalten einen Flyer über die in Suhl angebotenen Grabformen, u. a.

- Erdwahlgräber
- Kindererdgräber
- Urnenwahlgräber
- Urnenwiesengrab
- Urnengemeinschaftsgrab ohne Namensnennung „Grüne Wiese“

Urnengemeinschaftsgrab mit Namensgebung „Stele“
Urnengemeinschaftsgrab mit Namensnennung „Baumgrab“

Ein Eindruck zu den einzelnen Grabformen wird bei der durchgeführten Begehung vermittelt. Während des Rundganges informiert Herr Legler über die Nutzungsdauer der verschiedenen Grabformen bzw. Möglichkeiten zur Verlängerung und die Resonanz der Bürger.

Herr Nagel nimmt Bezug auf Anfragen der Bürger zum Wildverbiss auf dem Friedhof und inwieweit dem entgegengewirkt werden kann.

Herr Legler teilt mit, dass diese Problematik in der Zeit von Februar bis April/Mai besteht. Ursache hierfür sind u. a. nicht mehr genutzte Gärten in der Nähe des Hauptfriedhofes, in denen die Rehe tagsüber eine gute Deckung finden und nachts im gesamten Gebiet und bedauerlicherweise eben auch auf dem Hauptfriedhof auf Nahrungssuche gehen. Leider ist in diesem innerstädtischen Bereich eine Bejagung der Rehe gesetzlich untersagt. Dies macht die Bekämpfung dieses ansässigen Wildbestandes nahezu unmöglich.

In der Verwaltung sind mit den zuständigen Ämtern bzw. Abteilungen Gespräche geplant, mittels alternativer Lösungen das Problem zumindest einzudämmen, z. B. das Reglement der Tore zu ändern, den Einsatz sogenannter Vergrämungsmittel zu prüfen, Störung durch Begehung mit Jagdhunden u. ä. Der Bau eines Wildtierzaunes ist sehr kostenintensiv.

Im Rahmen der Begehung geht Herr Legler auf die Gräber Suhler Persönlichkeiten ein. Die Pflege durch Hinterbliebene ist aufgrund des hohen Alters zum Teil schon nicht mehr möglich, so dass nach Ablauf der Nutzungsdauer die Einebnung erfolgen müsste, was Herr Legler sehr bedauern würde. Aus diesem Grund werden die Stadträte gebeten, Lösungsvorschläge zur Verlängerung zu unterbreiten, z. B. die Übernahme der Pflege durch die Stadt Suhl.

Nach der Begehung auf dem Hauptfriedhof Suhl erklärt der Sitzungsleiter die 17. Sitzung des Werkausschusses des Eigenbetriebes KDS um 18:30 Uhr für beendet.

Stephan Nagel
Ausschussvorsitzender

B. Bähr
Schriftführerin